

Pruritus bei Psoriasis

Dieses häufige Symptom sollte mehr beachtet werden

Die traditionelle Meinung, dass Juckreiz als Symptom nicht zur Diagnose einer Psoriasis passe, hat sich als falsch erwiesen. Dennoch kommt es immer noch vor, dass das Vorhandensein von Juckreiz im Praxisalltag zur differenzialdiagnostischen Abgrenzung zwischen juckenden Dermatosen und der Psoriasis als vermeintlich nicht pruritogener Hauterkrankung herangezogen wird. Pruritus ist insbesondere bei Patienten mit Plaquepsoriasis (Psoriasis vulgaris) ein häufiges, allerdings unterschätztes und von Ärzten wenig beachtetes Symptom, das die Lebensqualität der Betroffenen in hohem Mass beeinträchtigen kann.

Dass Pruritus als Symptom bei Psoriasis bis anhin zu wenig Beachtung fand, könnte darauf zurückzuführen sein, dass der Juckreiz etwa im Vergleich zur atopischen Dermatitis bei Psoriasis weniger häufig vorkommt und weniger stark ausgeprägt ist, vermutet Prof. Dr. Elke Weisshaar, Abteilung Klinische Sozialmedizin, Schwerpunkt Berufs- und Umweltdermatologie, Universität Heidelberg, in einem Übersichtsartikel (1). Zudem neigen Psoriasispatienten mit Pruritus zu Depression und zu emotionalem sowie sozialem Rückzug, wobei sie den Pruritus kaum zur Sprache bringen.

Neuere Studien haben gezeigt, dass Pruritus zu den häufigsten Symptomen bei Psoriasis gehört. Gemäss einer schriftlichen Befragung von 6194 Psoriasisbetroffenen, alles Mitglieder der American Psoriasis Foundation, ist Pruritus das zweithäufigste Symptom (bei 79% der Befragten vorhanden). Von 80 Patienten mit chronischer Plaquepsoriasis, die im Rahmen einer Studie befragt wurden, litten 80 Prozent an Pruritus (bei 44% leichter, bei 39% mittlerer, bei 17 Prozent schwerer Pruritus). Bei 43 Prozent betraf der Juckreiz nicht nur von Psoriasis befallene, sondern auch gesunde Hautareale. Chronischer Pruritus bei Psoriasis führt zu Schlafstörungen, nächtlichem Erwachen und depressiven Symptomen. Je stärker der Pruritus ausgeprägt ist, desto mehr wird die Lebensqualität beeinträchtigt.



Abbildung 1: Patienten mit Plaquepsoriasis (Psoriasis vulgaris) leiden häufig an Juckreiz.

Ist der Pruritus bei Psoriasis anders als bei atopischer Dermatitis?

In einer internetbasierten Fragebogenstudie wurden unterschiedliche Charakteristiken beim Juckreiz von Patienten mit Psoriasis (195 beteiligte Personen) und von Patienten mit atopischer Dermatitis (524 Personen) herausgearbeitet (2). Pruritusattacken kamen bei atopischem Ekzem signifikant häufiger vor und waren stärker ausgeprägt. Fast ein Drittel der Patienten mit Psoriasis und 40 Prozent der Patienten mit atopischer Dermatitis berichteten über mehr als 10 Pruritusattacken pro Tag. In beiden Gruppen war der Pruritus nachts und im Winter schwerer ausgeprägt. Von beiden Gruppen wurde angegeben, dass Kratzen angenehme Empfindungen erzeuge. Patienten mit Psoriasis berichteten über stärkere Schamgefühle im Zusammenhang mit ihrem Pruritus.

Pruritus bei Psoriasis

Bei Patienten mit atopischer Dermatitis betraf der Juckreiz mehr Körperareale. Juckreiz im Bereich der behaarten Kopfhaut kam bei Psoriasis noch häufiger vor (bei 58,5%) als bei atopischem Ekzem (in 40,8%). Obwohl Psoriasisplaques typischerweise an den Streckseiten lokalisiert sind, beschränkte sich der Juckreiz nicht nur auf diese Areale. Pruritus in der Leisten- und Gesässregion kam bei Psoriasis etwas häufiger vor als bei atopischer Dermatitis. Über Pruritus im Bereich der Vulva klagten Frauen mit Psoriasis oft, auch ohne Psoriasisplaques im Genitalbereich.



Abbildung 2: Psoriasis inversa im Bereich von Körperfalten – Pruritus spricht keineswegs gegen eine Psoriasisdiagnose.

Häufigkeit von chronischem Pruritus bei einigen Hautkrankheiten

Atopische Dermatitis	100% (Pruritus ist Kardinalsymptom)
Urtikaria	100% (Pruritus ist Kardinalsymptom)
Psoriasis	67–84%
Herpes zoster	58%

(Quelle: [3])

Aktiv nach Juckreiz fragen und geeignete Behandlungen vorschlagen

Neben der lokalen und systemischen Psoriasisstherapie sollten je nach Ausprägung des Pruritus auch symptomatische Antipruritusbehandlungen eingesetzt werden (1). Gemäss der Leitlinie «Chronischer Pruritus» sollten zunächst allgemeine Massnahmen ergriffen und danach stufenweise topische und systemische Therapien verwendet werden (3). Pruritus der Kopfhaut stellt aufgrund der dicht innervierten Haarfollikel eine besondere therapeutische Herausforderung dar. Jucken bei Kopfhautpsoriasis spricht zum Beispiel auf Clobetasolpropionat-Shampoo an (1).

Alfred Lienhard

Referenzen:

1. Weisshaar E. Pruritus und Psoriasis: Eine wichtige, aber häufig unterschätzte Verbindung. *Hautarzt* 2012; 63: 547–552.
2. O'Neill JL et al. Differences in itch characteristics between psoriasis and atopic dermatitis patients: results of a web-based questionnaire. *Acta Derm Venereol* 2011; 91: 537–540.
3. Ständer S et al. S2-Leitlinie Chronischer Pruritus. Überarbeitete Version 2012. www.leitlinien.net

Fotos: Dr. Marguerite Krasovec Rahmann, Schlieren (ZH)